Gütegemeinschaft Metallfassadensanierung e. V. (GFS)

Organisation,
Inhalte und Ziele der GFS e.V.

Referent: Hans Dieter Wahl (Firma HD Wahl GmbH)

1. Zweck der Gütegemeinschaft
2. Organigramm
3. Aufgaben des Vorstands, der Geschäftsstelle und des Güteausschusses
4. Mitglieder der GFS e.V.
5. Aufgaben der Gütegemeinschaft
6. Ziele der Gütegemeinschaft
7. Musterprojekte
8. Kontakt

Ausgangslage

Versuche

FH Würburg

Zweck der Gütegemeinschaft

Die Komplexität einer fachlich einwandfreien Sanierung von Metallfassaden machte die Gütesicherung erforderlich

Zusammenführung von qualitätsbewusst arbeitenden Fassadenreinigungsbetrieben, Metallbauunternehmen, Oberflächenveredelungsbetrieben, usw.

- Einbeziehung von unabhängigen Sachverständigen (z.B. UBF) bereits während der Bestandsaufnahme und damit die Möglichkeit, dem Kunden ein sinnvolles Gesamtkonzept anbieten zu können
- Mit der Überwachung durch ein unabhängiges Prüfinstitut (IfO) einen hohen Qualitätsstandard bei der Sanierung sicherzustellen
- durch den Erfahrungsaustausch der Mitglieder dazu beizutragen, dass die qualitätsbeinflussenden Parameter aller Leistungen erkannt und berücksichtigt werden können

Organigramm der GFS e.V.

Vorstand

Aufgaben

Den Verein im Sinne der Vereins-Satzung, der Gütezeichen-Satzung, der Durchführungsbestimmungen und der Güte- und Prüfbestimmungen ehrenamtlich zu leiten.

Geschäftsstelle

Organisation und Aufgaben

- Geschäftsführer Herr Michael Müller
- Erledigung der Verwaltungsaufgaben des Vereins
- Geschäftsführung entsprechend der Satzung und den Beschlüssen der Vereinsorgane

Güteausschuss

Aufgaben

- Im Sinne des Vereinszwecks alle technischen Fragen der Gütezeichenverleihung, der Gütesicherung und -prüfung zu bearbeiten,
- dem Vorstand Verbesserungsvorschläge für die Güte- und Prüfbestimmungen einschließlich Durchführungsbestimmungen zu unterbreiten,
- dem Vorstand vorzuschlagen, wem das Recht zur Gütezeichennutzung eingeräumt werden soll.

Mitglieder

RAL GÜTEZEICHEN
METALLFASSADEN-SANIERUNG

WAHL
FASZINATION OBERFLÄCHEN.

GASSLER
DER OBERFLÄCHENSPEZIALIST

Jürg Hofstetter AG

FKN

MONOPOL
COLORS

axis
PROJECT GMBH

RUDOLF AMBRUCH
FASSADENPFLEGE GMBH

KONZEPT
für beste Aussichten

Aufgaben der Gütegemeinschaft

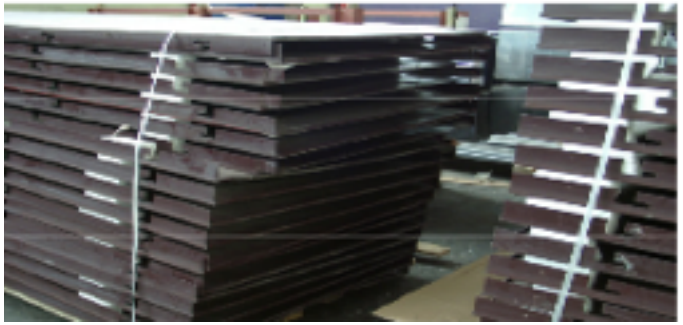
- Aufgabe der Gütegemeinschaft ist es, Kriterien für eine qualitativ hochwertige Fassadensanierung zu erarbeiten
- Diese Kriterien in Form von Güte- und Prüfbestimmungen festzuschreiben.
- Die Einhaltung dieser Qualitätsstandards sicherzustellen z.B. durch Eigen- aber auch Fremdüberwachung durch Neutrale Fachleute (IFO – Institut für Oberflächentechnik)
- In einem wachsenden Markt dafür Sorge zu tragen, dass bei der Sanierung von Metallfassaden Mindestanforderungen an die Ausführungsqualität definiert und eingehalten werden

Ziele der Gütegemeinschaft

- Verbessern des Bekanntheitsgrades des Gütezeichens
- Das Gütezeichen als Vergabekriterium etablieren
- Die Mitgliedsfirmen sensibilisieren für die technischen Erfordernisse und die Unabdingbarkeit einer Begleitung größerer Sanierungsprojekte durch unabhängige Sachverständige
- Dem Kunden mit dem Gütezeichen die Sicherheit geben zu können, dass Sachverstand, Kompetenz und Nachhaltigkeit den angebotenen Leistungen der Mitgliedsfirmen zugrunde liegt.

Musterprojekte

Breuningerland



Ausführende: FA Rudolf Ambruch Fassadenpflege GmbH, HD Wahl GmbH

Musterprojekte

RBA Services, Gümlingen /Schweiz

Ausführende: FA Hans Gassler AG

Musterprojekte

Mercedes Benz Nutfahrzeugzentrum, Neuendorf/Schweiz

Ausführung: FA Hans Gassler AG

Musterprojekte

Ernst-Reuter-Platz, Berlin

Ausführung: FA HD Wahl GmbH

Musterprojekte

Altersresidenz Jegensdorf /Schweiz

Ausführung: FA Hans Gassler AG

Sparkasse Vorderpfalz Ludwigshafen

Titel: Die Sparkasse setzt Akzente

neueLu März/April 2008

Die Sparkasse setzt Akzente

Innerhalb eines Jahres wird Hauptstelle energietechnisch saniert

Das 53 Meter hohe Haus der Sparkasse Vorderpfalz Ludwigshafen a.Rh. - Schäfferstadt, ein markanter Höhepunkt im Erscheinungsbild der Ludwigshafener Skyline, wird sich ab Mai 2009 in einem neuen Gewand aus Glas und Metall präsentieren. Für die im März beginnenden umfangreichen Umbau- und Sanierungsarbeiten investiert das Geldinstitut neun Millionen Euro.

Mit ein Grund, in das 34 Jahre alte, vom Ludwigshafener Architekten Egon Weiß entworfene, Gebäude zu investieren, war die dringende Notwendigkeit, es auf den neuesten technischen und energetischen Stand zu bringen. "Bei einem Unwetter tritt Wasser an etlichen Stellen ins Gebäude ein. Dadurch besteht die Gefahr, dass im ungünstigsten Fall ganze Etagen nicht mehr nutzbar sind. Die schadhaften Stellen sind zahlreich und nicht reparabel, so dass nur eine komplette Erneuerung der Fassade Abhilfe schafft", erläutert Thomas Trunz, Vorstand der Sparkasse. Die Modernisierung hat den Vorteil, dass die Glasfassade wie eine "zweite Haut" wirkt. In dem Raum zwischen Außen- und Innenfassade wird beispielsweise im Winter Wärme gespeichert, die mittels einer ausgefeilten Regeltechnik wieder abgerufen werden kann, was eine deutliche Einsparung von Wärmeenergie zur Folge hat. Um diesen Effekt zu verstärken, wird zusätzlich eine neue Wärmedämmung hinter der inneren Fassade angebracht. Das gesamte energetische Konzept der "zweiten Haut" wird durch eine neue Klima- und Regeltechnik unterstützt, welche im Sommer ein unkontrolliertes Aufheizen der dahinter liegenden Räume verhindert. Laut Michael Kraus, Abteilungsleiter Facility-Management, verringern sich künftig die Betriebskosten von 230.000 auf 100.000 Euro, darin enthalten ist eine Verringerung der Heizkosten von 40.000 auf 15.000 Euro.

Unter dem Aspekt, dass Ludwigshafen gerade große Anstrengungen unternimmt, die Innenstadt zu attraktivieren und die Verkehrs-, Wohn- und die Einzelhandelssituation zu verbessern, sieht Vorstandsvorsitzender Rolf Settelmeier die Sparkasse Vorderpfalz auch in einer Art Vorbildrolle. "Durch den Neubau der Rhein-Galerie rückt das Sparkassengebäude stärker in den Mittelpunkt der Stadt. Die Achse in Richtung Bahnhofstraße wird künftig sehr viel stärker frequentiert sein. Aus diesem Grund stellt die Gestaltung des Turmes und auch der Erdgeschosszone im Bereich der Bahnhof- und Zollhofstraße eine besondere Herausforderung dar. Die durch Türen, Garageneinfahrten und Funktionsräume unhomogen wirkende Gebäudestruktur tritt dann durch die vorgesetzte Glasfassade in den Hintergrund. Die Glasscheiben des Erdgeschosses können bedruckt oder hinterleuchtet werden. Nach Fertigstellung des Umbaus wird es einen Zugang zur Sparkasse von der Zollhofstraße aus geben. Wir hoffen, dass diese optischen Verbesserungen Hauseigentümerinnen und -eigentümer anregen, auch in ihre Gebäude zu investieren." sk

Kontakt

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der GFS

www.gfs-online.net

RAL
GÜTEZEICHEN
METALLFASSADEN-
SANIERUNG

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!